

Pensionskasse der Stadt Zug
Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2021



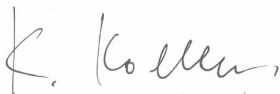
Liebe Versicherte

Die Pandemie beeinflusste unser Geschäftsjahr auch im vergangenen 2021. So musste beispielsweise die Versichertenversammlung vom Sommer in den Spätherbst verschoben werden. Die Freude, dass diese nach dem Ausfall von 2020 wieder stattfinden konnte, war bei den Versicherten wie auch im Vorstand deutlich spürbar. Trotz den Einbussen in gewissen Branchen infolge der zum Teil einschneidenden Massnahmen der Behörden hat sich die Wirtschaft als insgesamt sehr robust erwiesen. Die Entwicklung an der Börse war weiterhin erfreulich.

Der ansehnliche Vermögensertrag ermöglichte die Verzinsung des Alterskapitals der Aktiven von beachtlichen acht Prozent. Das Portfolio wurde durch Investitionen in zwei neuen Anlageprodukten weiter diversifiziert, was das Risiko durch Börsenkursschwankungen verringert. Die Liegenschaften wurden unter Beizug von externen Experten einer strategischen Analyse unterzogen. Daraus wurden neue Erkenntnisse gewonnen und Massnahmen abgeleitet. So werden im Laubenhof neu Businessappartements vermietet, die vom Markt stark nachgefragt werden. Zudem sprach der Vorstand den Planungskredit für die Gesamtsanierung der Liegenschaft St. Johannesstrasse 23. Mit der Zusammenführung der Liegenschaftsverwaltung in einer Hand wurde die Effizienz und Effektivität weiter gesteigert.

Die Kasse ist gesund. Das Netto-Ergebnis der Vermögensanlage betrug 2021 gute CHF 44 Mio. Das Portfolio legte um gegen acht Prozent zu. Die Wertschwankungsreserve unserer PK vergrösserte sich um CHF 16 Mio. auf CHF 90 Mio. Der Deckungsgrad betrug per 31. Dezember 2021 117.4% (Vorjahr 115.3%). Unsere Pensionskasse wächst auch personell, wobei der Bestand der aktiv Versicherten einen grösseren Zuwachs erfuhr als jener der Rentenbezügerinnen und -bezüger. Die PK Stadt Zug blickt somit insgesamt wiederum auf ein sehr erfreuliches Jahr zurück.

Dr. Karl Kobelt
Präsident Pensionskasse Stadt Zug



Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021

Gesamtpformance

Das Jahr 2021 war wiederum durch die Coronavirus-Pandemie geprägt. Aufgrund der Fortschritte bei den Impfungen, Hoffnung auf ein baldiges Ende der Coronakrise sowie gute Gewinnausweise von Unternehmen beflügelten die Märkte weitestgehend.

Das Portfolio der Pensionskasse der Stadt Zug legte im Jahr 2021 dank den guten Umständen an den Märkten um fast 8% zu. Diese Rendite lag im Rahmen des schweizerischen Pensionskassendurchschnitts. Demgegenüber wurde die Sollrendite klar übertroffen.

Anstieg Deckungsgrad

Der Deckungsgrad ist gegenüber dem Vorjahr von 115.3% auf 117.4% angestiegen. Am technischen Zinssatz wurden keine Änderungen vorgenommen. Der technische Zinssatz zur Berechnung der Verpflichtungen blieb bei 1.5%.

Zuwachs der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient dem Ausgleich von Vermögensschwankungen im Falle negativer Kursentwicklungen an den Kapitalmärkten. Im Fall der Pensionskasse Stadt Zug beträgt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve 18%. Die Wertschwankungsreserve ist gegenüber dem Vorjahr (15.3%) um 2.1 Prozentpunkte auf neu 17.4% angestiegen.

Höhere Verzinsung Guthaben Aktive

Im Jahr 2021 wurde die Verzinsung der Altersguthaben aufgrund des Vermögensertrages der Pensionskasse im Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 von ursprünglich 1% auf äusserst beachtliche 8% angehoben.

Das vom Vorstand verabschiedete Überschussbeteiligungsmodell wurde 2017 anlässlich von Infoveranstaltungen vorgestellt. Bisher entfaltet es die gewünschte Wirkung. Auch Altersrentnerinnen und -rentner haben die Chance, an erzielten Mehrerträgen der Pensionskasse teilzuhaben. Bei ihnen spielt insbesondere das Pensionierungsjahr bzw. der Umwandlungssatz eine Rolle. Aufgrund der tieferen Rendite im Vorjahr 2021 konnten jedoch keine Bonuszahlungen ausgeschüttet werden (Ausnahme Altersrentnerinnen und Altersrentner, die im Jahr 2020 pensioniert wurden).

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2021 an vier ordentlichen Sitzungen und im Vorstand gab es per 31. Dezember 2021 keine personellen Änderungen.

Die Versichertenversammlung 2021 der Pensionskasse der Stadt Zug musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie auf den 11. November 2021 verschoben werden. Die Versichertenversammlung wurde von den Versicherten sehr geschätzt und fand wie in den Jahren zuvor im Theater Casino Zug statt.

Der Vorstand hat sich im 2021 intensiv mit den Neuerungen aufgrund der Anpassungen im IV-Gesetz, welche Auswirkungen auf das Vorsorgereglement haben, auseinandergesetzt.

Des Weiteren hat der Vorstand im Jahr 2021 zwei Workshops zum Thema Immobilienstrategie mit einer externen Unternehmung organisiert. In den beiden Workshops wurde jede Liegenschaft durch die externe Unternehmung analysiert und dem Vorstand die Verbesserungspotenziale aufgezeigt.

Das Portfolio der Pensionskasse der Stadt Zug wurde noch breiter diversifiziert, indem weitere Anlageprodukte aufgenommen wurden. Es handelt sich hierbei um zwei zusätzliche Anlagestiftungen zum Thema «Hypotheken Schweiz». Weiter wurde entschieden, im kommenden Jahr ein Engagement in «Immobilien Ausland» aufzubauen. Die Umsetzung wird mittels eines Fonds erfolgen.

Wertschriftenkommission

Die Wertschriftenkommission traf sich im Jahr 2021 zu drei Sitzungen und hat sich primär mit der weiteren Optimierung des Risiko-Rendite-Profiles auseinandergesetzt. Der Aufbau von «Hypotheken Schweiz» konnte abgeschlossen werden.

Liegenschaftskommission

Die Liegenschaftskommission traf sich im vergangenen Jahr zu wiederum fünf Sitzungen. Zudem haben etliche Bau- und Strategie-Sitzungen zu verschiedenen Immobilienprojekten stattgefunden.

Aufgrund der Workshops im Zusammenhang mit der Immobilienstrategie wurde klar, dass im Laubenhof das Potenzial besteht, in Kleinwohnungen (sog. Businessapartments) zu investieren. Deshalb konnte Ende 2021 bereits mit dem Umbau von nichtvermieteten Büroflächen zu Businessapartments begonnen werden.

Ebenfalls wurde von der Liegenschaftskommission der Planungskredit für die Gesamtsanierung des Hochhauses an der St. Johannesstrasse 23 eingeholt. Die Planung der Gesamtsanierung hat daraufhin umgehend begonnen.

Bei den Liegenschaften Chamerstrasse 40/42 und Widenstrasse 16 - 20 wurden zudem im Herbst 2021 Neubewertungen durch eine externe Schätzungsunternehmung vorgenommen.

Weiter regte die Immobilienkommission an, inskünftig auch in «Immobilien Ausland» zu investieren. Zusammen mit der Wertschriftenkommission erfolgte die Evaluation eines passenden Fonds. Die Implementation wird im Jahr 2022 erfolgen.

Für den mittelfristigen Ersatz des Hochhauses Baarerstrasse 122 konnte mit den beiden Nachbarn eine Planungsvereinbarung unterzeichnet werden, sodass im kommenden Jahr sowohl ein Mitwirkungsverfahren als auch ein städtebaulicher Wettbewerb für dieses neue Stadtgeviert durchgeführt werden kann.

Weiter wurde mit einer detaillierten Analyse der Nachhaltigkeit nach SNBS aller Liegenschaften begonnen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von der Leitung Personaldienst wahrgenommen. Sie koordiniert die beauftragten Firmen und stellt die Administration des Vorstandes, der einzelnen Kommissionen sowie die Einhaltung des IKS sicher.

Vorsorge

Mit der Verwaltung ist die Libera AG in Zürich beauftragt. Im vergangenen Geschäftsjahr erhöhte sich der Gesamtbestand um 37 Versicherte, d.h. der Bestand der aktiv Versicherten erhöhte sich um 25 auf 1'182 Personen (Vorjahr 1'157) und jener der Rentenbezüger um 12 auf 491 (Vorjahr 479).

Immobilienverwaltung

Die Immobilienbewirtschaftung wird seit dem 1. Januar 2019 von den beiden Firmen Regimo Zug AG und B. Vogel Immobilien GmbH wahrgenommen. Mit Ausnahme der Liegenschaft Laubenhof wird das gesamte Immobilienportfolio durch die Regimo Zug AG verwaltet. Per 1. Januar 2022 wird neu auch die Liegenschaft Laubenhof durch die Regimo Zug AG verwaltet. Somit wird ab 1. Januar 2022 das gesamte Liegenschaftenportfolio von der Regimo Zug AG verwaltet.

Wertschriftenverwaltung

Die Wertschriftenverwaltung wird von der CS Luzern wahrgenommen. Im Rahmen eines Global Custodian Mandats konsolidiert die CS das Gesamtergebnis. Die Wertschriftenkommission kontrolliert die Abrechnungen der CS monatlich. Die Revisionsstelle der Pensionskasse der Stadt Zug kontrolliert die Wertschriftenbuchhaltung und die Schnittstellen.

Revision

Die Revision der Jahresrechnung 2021 wurde wiederum durch die Balmer-Etienne AG in Luzern durchgeführt

Experte für berufliche Vorsorge

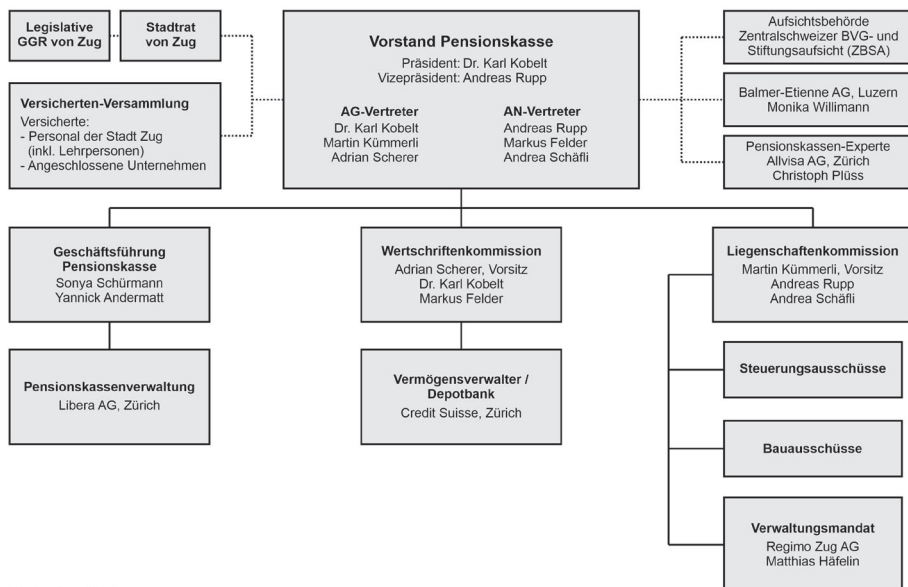
Unterstützung bei technischen Fragen erhält der Vorstand von den Pensionskassenexperten der Allvisa AG, Christoph Plüss, Andrea Bischof und Anna-Laura Wickström. Die Allvisa erarbeitet zudem das jährliche Versicherungstechnische Gutachten.

Wichtigstes auf einen Blick

	2021	2020
Bestände	Anzahl	Anzahl
Aktive Versicherte	1'182	1'157
Rentnerinnen und Rentner	491	479
Angeschlossene Unternehmen	5	5
Kosten	in CHF	in CHF
Vermögensverwaltungskosten pro Person	790	738
Verwaltungskosten pro Person	228	208
Bilanz	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme	609	561
Immobilienbestand	151	150
Vorsorgekapital (Aktivversicherte)	244	228
Vorsorgekapital (Rentnerinnen/Rentner)	230	214
Technische Rückstellungen	39	42
Beiträge und Einlagen	20	19
Eintrittsleistungen und Rückzahlung Vorbezüge	12	9
Renten und Kapitalleistungen	16	17
Austrittsleistungen und Vorbezüge	16	6
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	44	23
Zinsen	in %	in %
Umwandlungssatz	5.20	5.20
Zins auf Sparkapital	8.00	1.44
Technischer Zinssatz	1.50	1.50
Gesamtperformance in %	7.60	4.20
Weitere Kennzahlen		
Deckungsgrad in %	117.4	115.3
Wertschwankungsreserve in Mio CHF	89	74

Aktuelles Organigramm Stand 1. Januar 2022

Pensionskasse der Stadt Zug Organigramm



Stand: 01.01.2022

Kontakt

pensionskasse@stadszug.ch

058 728 90 62

Pensionskasse der Stadt Zug

Stadthaus, Gubelstrasse 22

6301 Zug

<https://www.pkstadszug.ch/>

Rentenrechner Pensionskasse Stadt Zug

www.allvisa-online.ch/tools

Benutzername: stadszug

Passwort: ZugPK18

Pensionskasse der Stadt Zug
Stadthaus, Gubelstrasse 22
6301 Zug

pensionskasse@stadtzug.ch